



NO. 6: EINSTIEG MIT LEHRERVORTRAG (JG 11)

Ja. Guten Morgen, liebe Schüler. Ich möchte den Unterrichtseinstieg heute mit einer Frage beginnen. Und zwar interessiert es mich, was ihr nach der Schule tun würdet, wenn eure Existenz abgesichert wäre.

Bedingungsloses Grundeinkommen

1

Also, wenn ihr, nehmen wir mal an, monatlich einen Betrag von tausend Euro erhalten würdet, womit ihr zwar nicht vermögend wärt und euch auch keine großen Sprünge erlauben könntet, aber eure Grundbedürfnisse wären gedeckt.

2

Würdet ihr eine Arbeit annehmen oder ja, irgendeinem Hobby nachgehen, wofür sonst wenig Zeit bleibt. Was würdet ihr tun?

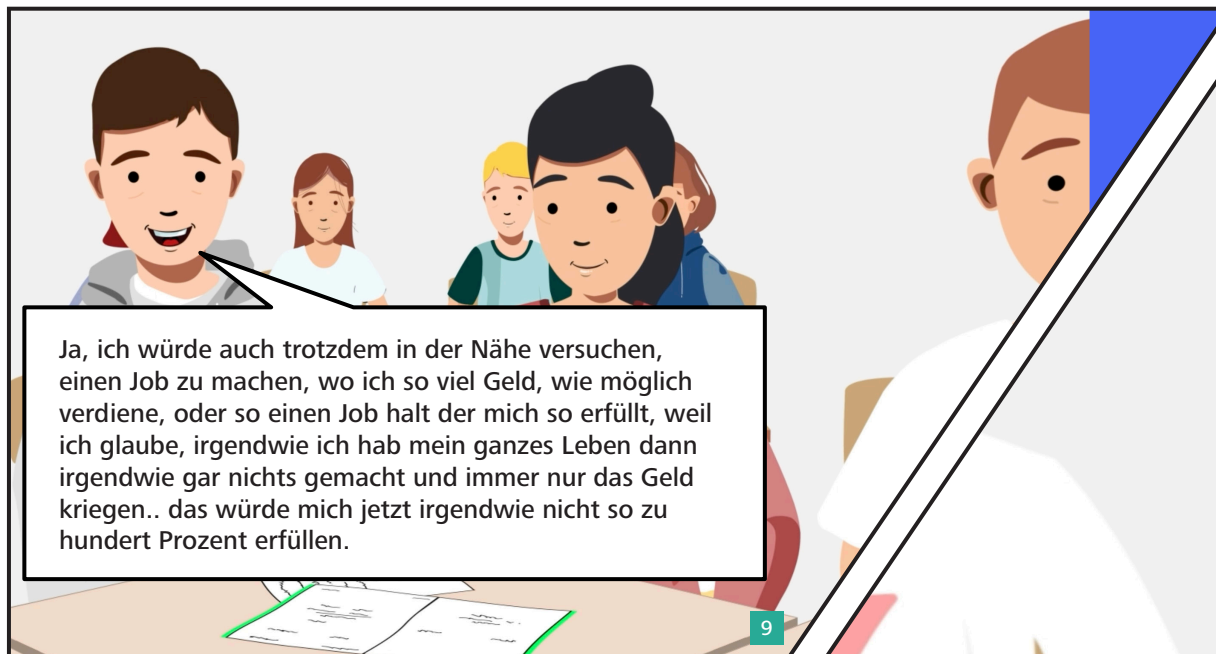
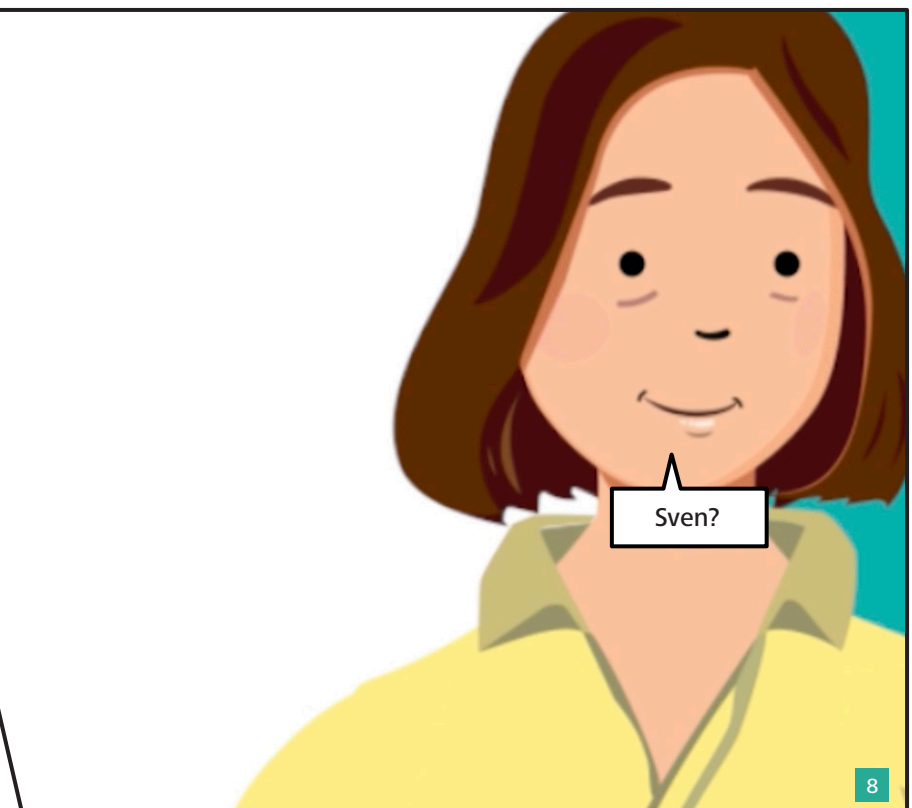
3

Ja, also ich würde erst mal gucken, dass alle Vorsorgen so abgedeckt sind, so für später und erst mal eine Zeitlang schauen, ob ich mit dem Betrag halt klarkomme. Und wenn nicht, dann müsste ich mir halt überlegen, noch einen Job anzunehmen.

4

Dann hätte ich ja trotzdem immer noch dieses Geld und könnte das vielleicht sparen, um mir dann später ein schöneres Auto zu kaufen.

5





Gut. Ja?

Ich glaube ich würde erstmal ein' Jahr irgendwie nur so ein Nebenjob machen und gucken so, Geld hab ich ja dann einfach, ein bisschen Spaß haben. Und danach dann einen festen Job annehmen und ich würde auch dann nebenbei arbeiten.

Hm. Ja?

Ich würde mir schon einen Job suchen. Einfach auch, um sich mal mehr leisten zu können, anstatt auch nur das Notwendigste und das, was man auch wirklich braucht, sondern auch um ein bisschen Luxus zu haben. Um sich auch das leisten zu können, was ich auch gerne haben will.

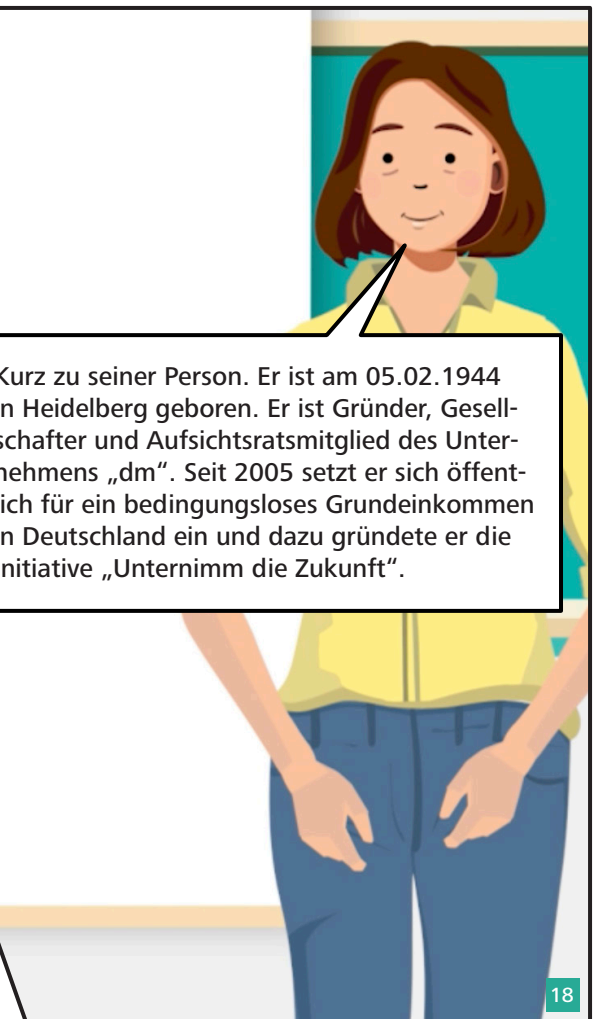
Bedingungsloses Grundeinkommen

Okay. Ja, dazu gibt es ein Konzept, das heißt „Das Bedingungslose Grundeinkommen“ und ja, nach Auffassung der Befürworter bleibt die Mehrzahl der Menschen motiviert, dennoch zu arbeiten, trotz Einkommenssicherung.



Biographie

- * 5. Februar 1944 in Heidelberg
- Gründer, Gesellschafter und Aufsichtsratsmitglied des Unternehmens DM
- Seit 2005 plädiert er für ein Bedingungsloses Grundeinkommen in Deutschland
- Nov. 2005: Gründung der Initiative „Unternimm die Zukunft“
- Verheiratet und hat 7 Kinder



4 Minuten später



Ja wie der Titel schon beinhaltet, den Begriff Bedingungslosigkeit, das bedeutet konkret...

20

21

Definition:

Das BGE ist eine für das soziokulturelle Existenzminimum gewährleistende Transferleistung, die jedem Mitglied der Gesellschaft als individueller Rechtsanspruch ohne eingeforderte Gegenleistung gewährt wird. Jeder Bürger bekommt das Grundeinkommen ohne Bedürftigkeitsprüfung, unabhängig von Erwerbstätigkeit, von persönlichen Verhältnissen, Beziehungen oder Einstellungen.

22

...dass jeder Bürger vom Staat ein Grundeinkommen erhält ohne irgendwelche Gegenleistung erbringen zu müssen und ohne Bedürftigkeitsprüfung oder Arbeitsverpflichtung.

23

4 Minuten später

24

Ich habe euch Zitate mitgebracht von den Befürwortern und den Gegnern eines bedingungslosen Grundeinkommens. Die Zitate sind mit Buchstaben gekennzeichnet und ich habe die Quellen bewusst weggelassen, weil einige Zitate auch von Götz Werner stammen, damit das für euch nicht offensichtlich ist, dass das ein Pro-Argument ist.

25



num
der

bürger
sprüfung,
Verhältnissen



Und ja, ich bitte euch, euch in Gruppen aufzuteilen und ja, die Zitate zunächst nach Pro- und Contra-Argumenten zu ordnen und anschließend haltet bitte drei Argumente für jede Seite fest, die euch am meisten überzeugen. Und ihr habt zwanzig Minuten Zeit für die Gruppenarbeit. Und danach besprechen wir das Ganze im Plenum. Gibt es bisher denn Fragen, Unklarheiten? Um circa halb elf fangen wir dann mit der Plenumsbesprechung an...

KONZEPT

Konsortialführung und Koordination

Projektleitung Standort Wuppertal

Projektleitung Standort Duisburg-Essen

Koordination

Wissenschaftliche Mitarbeit

Unterstützung und Beratung

Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte

JProf. Dr. Dorothee Gronostay
Technische Universität Dortmund

Vertr.-Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg
Bergische Universität Wuppertal

Prof. Dr. Sabine Manzel
Universität Duisburg-Essen

Dr. Jutta Teuwsen

Simon Filler
Frederik Heyen
Marcus Kindlinger

AR Dr. Kerstin Westerfeld

Korcan Yeşil
Sophie Jakob-Elshoff
Katharina Militzer
Marc Moesch
Niklas Sieger

PRODUKTION

Produktion

Design

Niklas Hlawatsch

Etienne Heinrich
Benjamin Zurek
Jonas Röck
Johanna Pfeffer

DISCLAIMER

Die Comics von LArS.nrw orientieren sich an realen Szenen sozialwissenschaftlichen Unterrichts. Die Charakterdesigns entstanden unabhängig von der realen Vorlage. Ähnlichkeiten zu realen Personen sind rein zufällig. Die Zusammensetzung der Schülerschaft im Comic ist nicht repräsentativ für Schulen der Bundesrepublik Deutschland.

LARS.NRW

Lernen mit Animationsfilm realer Szenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer: ein digitales Lehr- und Lernangebot zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte

Dieses Comic stellt eine Einstiegsszene mit Lehrer*innenvortrag in einer elften Jahrgangsstufe einer Gesamtschule dar. Im Projekt LArS.nrw hat ein hochschulübergreifendes Team von Fachdidaktiker/-innen weitere Comics, Animationsfilme sowie umfangreiche Lehr-/Lernmaterialien für den Einsatz in der Lehrerbildung entwickelt. Alle Materialien stehen frei zugänglich auf ORCA.nrw (Open Resources Campus des Landes Nordrhein-Westfalen) zur Verfügung.

Dieses Comic ist lizenziert unter Creative Commons – Attribution-Share-Alike 4.0 International (CC BY-SA 4.0) Ausgenommen von der Lizenz sind die verwendeten Logos.



Bei Verwendung bitte wie folgt angeben:
„No. 6: Einstieg mit Lehrvortrag (Jg. 11)“ BY LArS.nrw